

# Das Auto des Herrn Präsidenten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 33: **Die motorisierte Schweiz**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-487531>

## **Nutzungsbedingungen**

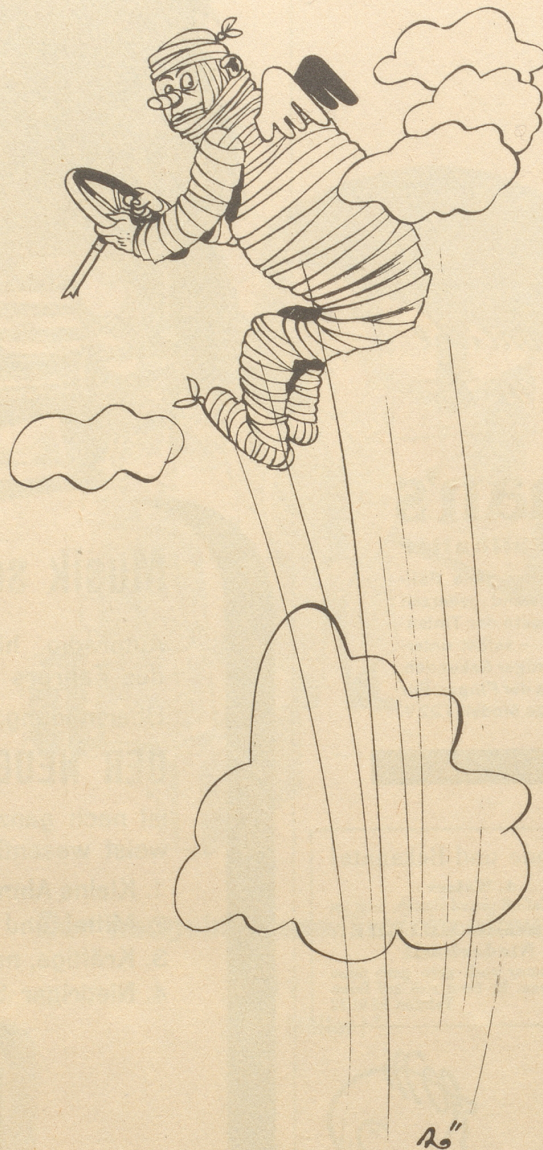
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Straßenwildling

„Hundert Kilometer häter gmacht, min Packard. Mit 80 hani  
Kurve gschnitte. Allerdings han i egetli wele uf Züri!“

### Das Auto des Herrn Präsidenten

(Altes Benzin in neuem Kanister)

Eine boshafte Geschichte macht in Frankreich die Runde. Präsident Truman habe Vincent Auriol einen Luxuswagen geschenkt, ein allerneuestes Spezialmodell mit allen Schikanen. Hoherfreut besichtigte der Präsident das pompöse

Geschenk und ließ zum Schluß die Motorhaube öffnen, um den Motor in Augenschein zu nehmen. Doch siehe da, es war gar kein Motor vorhanden. «Was nutzt mich der schönste Wagen ohne Motor?» «Bei Ihnen geht es sowieso immer bergab. Da ist doch ein Motor ganz überflüssig.» «Und auf den ebenen Strecken?» «Nichts einfacher als das.

Ihre zahlreichen Schieber werden den Karren schon nach allen Regeln der Kunst verschieben.» «Aber es geht doch auch wieder einmal bergauf. Was soll ich dann tun?» «Lassen Sie das anderer Leute Sorge sein. Bis dahin lebt vielleicht der Wagen nicht mehr und wir beide sitzen auch nicht mehr am Steuer.»

Nacherzählt von Denis